

# Zufriedene Gesichter auf der WID: Besucher und Dentalfirmen bescheinigen hohen Mehrwert der Veranstaltung

Die Veranstalter der Wiener Internationalen Dentalausstellung hielten zahlreiche Neuheiten aus der Dentalwelt und ein informatives Wissenschaftsprogramm für die Besucher bereit.

WIEN (mhk) – Österreichs größte dentale Fachausstellung, die WID, öffnete am 25. und 26. Mai Tore und Türen für Besucher aus dem In- und Ausland.



Circa 4.000 Zahnärzte, Zahn-techniker und zahnärztliche Assistentinnen kamen voll auf ihre Kosten, denn die WID bot gemäß ihrem Motto „Machen Sie mal Augen statt immer nur Zähne“ einen aktuellen Überblick über neueste Technologien und Materialien. Rund 150 Fachaussteller bekräftigten ihren Ruf als Leitmesse für Innovationen, Produkte und Leistungen der dentalen Fachwelt in Österreich. Und es gab auch heuer wieder Aussteller, die das erste Mal bei der WID dabei waren.

## WID-FORUM

Das WID-FORUM hat sich als Bestandteil des fachlichen Vortragsprogramms bereits über Jahre etabliert. Seit 2013 gestaltet der Österreichische Dentalverband (ODV) das Programm in enger Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Fort-



bildungsinstitut (ZAFI), dem Zahnärztlichen Interessenverband und der Bundesinnung der Zahn-techniker. Auch 2018 standen namhafte Referenten für abwechslungsreiche und instruktive Vorträge zur Verfügung.

Dabei war von „Restaurationskonzepten in der Kinderzahnheilkunde“ über „Emotional Dentistry“ und „Maschinelle Wurzelkanal-

bereitung“ bis hin zum „Digitalen Abdruck“ und „Update Lokalanästhesie“ alles vertreten.

## PLATTFORM ZAHNTECHNIK

Heuer wurde das eigenständige Vortragsprogramm für Zahn-techniker im Rahmen der WID, die PLATTFORM ZAHNTECHNIK, verdichtet und um interessante Vorträge von ausgewiesenen Experten

erweitert. Am Freitagnachmittag wurden die Teilnehmer unter anderem anhand verschiedener Patientensituationen über eine Vorgehensweise der „Pattern recognition“ informiert. Auch „Indikationsbezogene Versorgungsformen in der Implantatprothetik“ wurden vorgestellt. Großen Anklang fand zudem auch ein Beitrag zum Thema „Bohren – Schleifen – Fräsen“.

## Wiener Kongress der Kinderzahnärzte

Der Reigen der Parallelveranstaltungen der WID wurde mit dem jährlichen Wiener Kongress der Kinderzahnärzte (JWkK) vervollständigt. Hierzu reisten Fachbesucher auch aus der Ukraine, Georgien, Russland sowie Kasachstan und anderen GIS-Ländern an. Im Fokus standen dieses Mal die Zusammenarbeit der Kinderzahnärzte mit Kieferorthopäden und Logopäden. Die Vorträge behandelten beispielsweise „Logopädie in Österreich“, „Organische Ursachen kindlicher Mundatmung und deren Therapie“ sowie „Myofunktion, Habit, Non Compliance – die großen Kontrahenten in der kieferorthopädischen Therapie“.

## Rahmenprogramm

In bewährter Form gestaltete sich das WID-Rahmenprogramm. So wurde sowohl am Freitag als auch am Samstag in der ODV-Vinothek die Möglichkeit geboten, bei gutem Wein und leckeren Häppchen dentalen Erfahrungsaustausch zu betreiben und zu netzwerken. Beim WID-Chill Out am Freitagabend konnten Besucher und Aussteller den Messtag auf angenehme Weise ausklingen lassen.

## Save the date

Nach der WID ist vor der WID, und deshalb ist es empfehlenswert, sich schon heute den Termin für die Wiener Internationale Dentalausstellung des kommenden Jahres im Kalender zu vermerken: 17. und 18. Mai 2019. [DT](#)

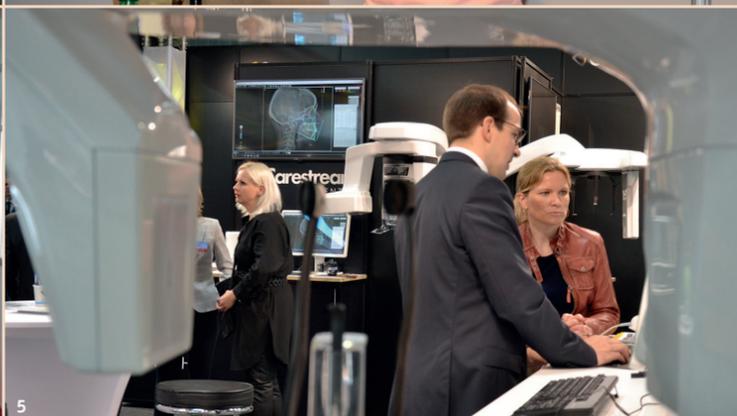


Abb. 1: 4.000 Besucher kamen zur WID 2018. – Abb. 2: Straumanns Messestand auf der WID 2018 beeindruckte ... – Abb. 3: Als Bestandteil des Vortragsprogramms hat sich das WID-FORUM bewährt: Univ.-Prof. Dr. Karin Bekes sprach über „Welche Füllung soll es sein? Restaurationskonzepte in der Kinderzahnheilkunde“. – Abb. 4: Das WID-FORUM am Samstagvormittag: Mag. Ralph Elser gab wertvolle Hinweise zum Thema „Motivieren statt Verführen – Beratungs- und Verkaufsgespräche in der Zahnarztpraxis“. – Abb. 5: Momentaufnahme am Stand von Carestream Dental.

